

Vorstand

Präsidentin	Melanie Kuratti Saal 1004, 9606 Bütschwil	M: 079 360 65 81	praesi@sac-toggenburg.ch
Aktuar + Vizepräsident	Bruno Jäger Wenzelstrasse 3, 9608 Ganterschwil	P: 071 983 50 66 M: 077 420 23 32	aktuar@sac-toggenburg.ch
Finanzen	Doris Frischknecht Rübach 6, 9643 Krummenau	M: 079 295 22 54	finanzen@sac-toggenburg.ch
Hüttenchef	Hans Egli Hullfegstr. 25, 9534 Gähwil	P: 079 449 94 33 Hütte: 071 999 24 36	huettenchef@sac-toggenburg.ch
Mitgliederverwaltung	Andrea Eberhard Boolisstrasse 10, 9533 Kirchberg	P: 071 931 61 57	mitglieder@sac-toggenburg.ch
Tourenchef Sektion	Florian Kalt Stationsstrasse 25, 8606 Nänikon	M: 079 532 69 20	touren@sac-toggenburg.ch
KiBe/Jugend Co-Leitung	Marc Gantenbein Rosenweg 4, 9552 Bronschhofen	M: 077 488 06 69	jugend@sac-toggenburg.ch
Seniorengruppe	Mischa Kohler Steinenbachstr. 2, 9642 Ebnat-Kappel	M: 077 430 85 26	
Kultur	Agnes Heuberger Alte Mühle 5, 8855 Nuolen	M: 077 413 58 54	senioren@sac-toggenburg.ch
Umwelt	Markus Frey Schulstrasse 6, 9607 Mosnang	P: 071 983 32 62	kultur@sac-toggenburg.ch
Alpine Rettung	Eugen Mäder Hinterdorfstrasse 10, 9607 Mosnang	M: 077 430 91 37	umwelt@sac-toggenburg.ch
Redaktion	Beat Oehler Moosstrasse 83, 9658 Wildhaus	P: 071 999 13 32 M: 078 708 51 50	rettung@sac-toggenburg.ch
Revisorin	Xenia Kalt Weidstrasse 15, 4800 Zofingen	M: 079 614 23 05	redaktion@sac-toggenburg.ch
	Mirjam Lang Breitenau 16, 9655 Stein	M: 078 728 96 36	revision@sac-toggenburg.ch

Ressort-Leiter

Zwinglipasshütte <i>Reservation, Schlüsseldepot</i>	Ruth Lüthi Sonnmattstrasse 3, 9532 Rickenbach	071 565 36 21	reservation@sac-toggenburg.ch
Kletterwand	Bruno Hari Bunt 9, 9127 St. Peterzell	P: 071 377 24 03 M: 079 336 95 86	kletterwand@sac-toggenburg.ch
Bibliothek/ Archiv	Sandro Jenny Büelstrasse 11, 9630 Wattwil	P: 071 988 29 37	
Homepage	Xenia Kalt Weidstrasse 15, 4800 Zofingen	M: 079 614 23 05	homepage@sac-toggenburg.ch
J+S Coach	Saskia Lehner Tina 4, 9467 Frösens	M: 078 779 71 66	jscoach@sac-toggenburg.ch

Tourenausrüstung

Diese Ausrüstungsliste stellt die empfohlene Ausrüstung der Teilnehmenden dar. Ergänzungen werden in der Tourenausschreibung erwähnt.

Ski-, Snowboard- und Schneeschuhtouren

- Tourenskis mit Steigfellen
- Harschseisen
- (Snowboard, Schneeschuhe)
- Skistöcke
- LVS (Ersatzbatterien bei Mehrtagestouren)
- Lawinenschutzmittel
- Lawinenschutzmittel
- Lawinenschaufel
- Lawinensonde
- Mütze
- Handschuhe (ev. Ersatzhandschuhe)
- Sonnenbrille (ev. Ersatzsonnenbrille)
- Skibrille
- Sonnenschutzmittel
- Kleine Apotheke inkl. Alurettungsdecke
- Der Witterung und Jahreszeit entsprechende Kleidung
- Verpflegung
- Stirnlampe (Ersatzbatterien bei Mehrtagestouren)
- Helm (wird sehr empfohlen!)

Skihochtouren

- Wie Skitouren jedoch zusätzlich:
- Klettergurt
 - 3 HMS-Karabiner
 - 2 Reepschnurstücke (Durchm. 6 mm; Länge ca. 4 m)
 - Eispickel
 - Steigeisen (angepasst)

Kennzeichnung und Bewertung der Touren

Kurzbezeichnung	Bezeichnung	Bewertung nach
K	Klettertour	Kletterskala
B	Bergtour	Berg- und Hochtourenskala
H	Hochtour	Berg- und Hochtourenskala
ST	Skitour	Skiskala
SB	Snowboardtour	Skiskala
SST	Schneeschuhtour	Schneeschuhtourenskala
W	Wanderung	Berg- und Alpinwanderskala
KS	Klettersteigtouren	Klettersteigskala
MTB	Mountainbike-Tour	Angaben des Tourenleiters
LL	Langlauf	Angaben des Tourenleiters
TR	Trailrunning	Angaben des Tourenleiters

Hochtouren

- Klettergurt
- 3 HMS-Karabiner
- 2 Expressschlingen
- 2 Reepschnurstücke (Durchm. 6 mm; Länge ca. 4 m)
- 1 Bandschlinge (Länge 1.2 m)
- Absseilgerät mit Prusikschlinge (Durchm. 6 mm)
- Helm
- Sonnenbrille (ev. Ersatzsonnenbrille)
- Sonnenschutzmittel
- Kleine Apotheke inkl. Alurettungsdecke
- Der Witterung und Jahreszeit entsprechende Kleidung
- Verpflegung
- Stirnlampe (Ersatzbatterien bei Mehrtagestouren)
- Helm (wird sehr empfohlen!)

Klettertouren

- Klettergurt
- 3 HMS-Karabiner
- 4 Expressschlingen
- 2 Bandschlingen (Länge 1.2 m)
- 2 Bandschlingen (Länge 0.6 m)
- 1 Reepschnurstück (Durchm. 6 mm; Länge ca. 4 m)

- Absseilgerät mit Prusikschlinge (Durchm. 6 mm)
- Kletterfinken (ab dem III. Schwierigkeitsgrad)
- Helm
- Sonnenbrille (ev. Ersatzsonnenbrille)
- Sonnenschutzmittel
- Kleine Apotheke inkl. Alurettungsdecke
- Der Witterung und Jahreszeit entsprechende Kleidung
- Verpflegung
- Stirnlampe (Ersatzbatterien bei Mehrtagestouren)

Klettersteigtouren

- Klettergurt
- **Klettersteigset** (mit Falldämpfer) (**Schlingen mit Karabiner sind nicht gestattet!**)
- Helm
- 2 HMS-Karabiner
- 1 Bandschlinge (Länge 1.2 m)
- Sonnenbrille (ev. Ersatzsonnenbrille)
- Sonnenschutzmittel
- Kleine Apotheke inkl. Alurettungsdecke
- Der Witterung und Jahreszeit entsprechende Kleidung
- Verpflegung
- **Tourenleiter:** Halbbeil (9 mm), Länge mind. 20 Meter

Die unten aufgeführten Skalen wurden in verkürzter und leicht geänderter Form von den offiziellen SACSkalen übernommen. Die vollständigen Fassungen können unter <https://www.sac-cas.ch/de/ausbildung-und-wissen/tourenplanung/schwierigkeitsskalen/> eingesehen werden.

Kletterskala (K)

UIAA-Grad	Franz.-Grad	Beschreibung
I		Geringe Schwierigkeiten. Einfachste Form der Felskleterei (kein leichtes Gehgelände!) Die Hände sind zur Unterstützung des Gleichgewichtes erforderlich. Anfänger müssen am Seil gesichert werden. Schwindelfreiheit bereits erforderlich.
II		Mässige Schwierigkeiten. Fortbewegung mit einfachen Tritt- und Griffkombinationen (Drei-Haltpunkte-Technik).
III	3a, 3b	Mittlere Schwierigkeiten. Zwischensicherungen an exponierten Stellen empfehlenswert. Senkrechte Stellen oder gutgriffige Übergänge verlangen bereits Kraftaufwand.
IV	4a, 4b	Grosse Schwierigkeiten. Erhebliche Klettererfahrung notwendig. Längere Kletterstellen erfordern meist mehrere Zwischensicherungen.
V	4c, 5a, 5b	Sehr grosse Schwierigkeiten. Zunehmende Anzahl der Zwischensicherungen ist die Regel. Erhöhte Anforderungen an körperliche Voraussetzungen, Klettertechnik und Erfahrung. Lange hochalpine Routen im Schwierigkeitsgrad V zählen bereits zu den ganz grossen Unternehmungen in den Alpen
VI	5c, 5c+, 6a-, 6a	Überaus grosse Schwierigkeiten. Die Kletterei erfordert überdurchschnittliches Können und einen guten Trainingsstand. Grosse Ausgesetztheit, oft verbunden mit kleinen Standplätzen. Passagen dieser Schwierigkeit können in der Regel nur bei guten Bedingungen durchstiegen werden.

Berg- und Hochtourenskala (B und H)

Grad	Fels	UIAA-Grad	Firn und Gletscher
L	Einfaches Gehgelände (Geröll, einfacher Blockgrat)	ab I	Einfache Firnhänge, kaum Spalten
WS	Meistens noch Gehgelände, erhöhte Trittsicherheit nötig, Kletterstellen übersichtlich und problemlos	ab II	In der Regel wenig steile Hänge, kurze steilere Passagen, wenig Spalten
ZS	Wiederholte Sicherung notwendig, längere und exponierte Kletterstellen	ab III	Steile Hänge, gelegentlich Standplatzsicherung, viele Spalten, kleiner Bergschlund
S	Guter Routensinn und effiziente Seilhandhabung erforderlich, lange Kletterstellen, erfordern meistens Standplatzsicherung	ab IV	Sehr steile Hänge, meistens Standplatzsicherung notwendig, viele Spalten, grosser Bergschlund
SS	In den schwierigen Abschnitten durchgehende Standplatzsicherung nötig, anhaltend anspruchsvolle Kletterei	ab V	Anhaltendes Steilgelände, durchgehende Standplatzsicherung

Skiskala (ST und SB)

Grad	Steilheit	Geländeform Aufstieg und Abfahrt	Engpässe In der Abfahrt	Ausgesetztheit
L	unter 28 °	Weich, hügelig, mit glattem Untergrund	Keine Engpässe	Keine Ausrutschgefahr
WS	um 30 °	In der Regel offene Hänge mit einzelnen kurzen Steilstufen, Gräben, Buckel, Steinblöcke mit Ausweichmöglichkeiten, Spitzkehren sind nötig	Engpässe sind kurz und flach, Ski können laufen gelassen werden	Kurze Rutschwege, sanft auslaufend
ZS	um 35 °	Kurze Steilstufen ohne Ausweichmöglichkeit, die Abfolge von Hindernissen in mässig steilem Gelände erfordert gute Reaktion	Engpässe kurz, aber steiler, Abbremsen und Abschwingen sind notwendig	Längere Rutschwege mit Schwellen als Bremsmöglichkeit
S	um 40 °	Steilhänge ohne Ausweichmöglichkeit, sichere Spitzkehren, viele Hindernisse erfordern eine ausgereifte Fahrtechnik	Engpässe lang und steil, Untergrund eben, Kurzschwingen noch möglich	Lange Rutschwege, teilweise in Blöcke, Geröll, Wald auslaufend
SS	um 45 °	Allgemein sehr steiles Gelände, oft mit Felstufen durchsetzt, viele Hindernisse in kurzer Folge	Engpässe sehr lange und sehr steil, Untergrund rau, das Kurzschwingen ist erschwert	Rutschwege in Steilstufen abbrechend

Berg- und Alpinwanderskala (W)

Grad	Weg/Gelände	Anforderungen	
T1	Weg gut gebahnt. Falls SAW-konform markiert: gelb. Gelände flach oder leicht geneigt, keine Absturzgefahr	Keine, auch mit Turnschuhen geeignet. Orientierung problemlos, in der Regel auch ohne Karte möglich	
T2	Bergwandern	Weg mit durchgehendem Trasse. Falls SAW-konform markiert: weiss-rot-weiss. Gelände teilweise steil, Absturzgefahr nicht ausgeschlossen	Etwas Trittsicherheit. Trekkingschuhe sind empfehlenswert, Elementares Orientierungsvermögen
T3	Anspruchsvolles Bergwandern	Weg am Boden nicht unbedingt durchgehend sichtbar. Ausgesetzte Stellen können mit Seilen oder Ketten gesichert sein. Eventuell braucht man die Hände fürs Gleichgewicht. Falls markiert: weiss-rot-weiss. Zum Teil exponierte Stellen mit Absturzgefahr, Geröllflächen, weglose Schrofen	Gute Trittsicherheit. Gute Trekkingschuhe. Durchschnittliches Orientierungsvermögen. Elementare alpine Erfahrung
T4	Alpinwandern	Wegspuren nicht zwingend vorhanden. An gewissen Stellen braucht es die Hände zum Vorwärtskommen. Falls markiert: weiss-blau-weiss. Gelände bereits recht exponiert, heikle Grashalden, Schrofen, einfache Firnfelder und apere Gletscherpassagen	Vertrautheit mit exponiertem Gelände. Stabile Trekkingschuhe. Gewisse Geländebeurteilung und gutes Orientierungsvermögen. Alpine Erfahrung. Bei Wettersturz kann ein Rückzug schwierig werden
T5	Anspruchsvolles Alpinwandern	Oft weglos. Einzelne einfache Kletterstellen. Exponiert, anspruchsvolles Gelände, steile Schrofen. Apere Gletscher und Firnfelder mit Ausrutschgefahr. Falls markiert: weiss-blau-weiss.	Bergschuhe. Sichere Geländebeurteilung und sehr gutes Orientierungsvermögen. Gute Alpineraufahrung im hochalpinen Gelände. Elementare Kenntnisse im Umgang mit Pickel und Seil.
T6	Schwieriges Alpinwandern	Meist weglos. Kletterstellen bis II. Häufig sehr exponiert. Heikles Schrofengelände. Apere Gletscher mit erhöhter Ausrutschgefahr. Meist nicht markiert.	Ausgezeichnetes Orientierungsvermögen. Ausgereifte Alpineraufahrung und Vertrautheit im Umgang mit alpinechnischen Hilfsmitteln.

Schneeschuhtourenskala (SST)

Grad	Gelände	Gefahren	Anforderungen	
WT1	Leichte Schneeschuhwanderung	< 25°. Insgesamt flach oder wenig steil. In der näheren Umgebung sind keine Steilhänge vorhanden	Keine Lawinengefahr Keine Abrutsch- oder Absturzgefahr	Lawinenkenntnisse nicht notwendig
WT2	Schneeschuhwanderung	> 25°. Insgesamt flach oder wenig steil. In der näheren Umgebung sind Steilhänge vorhanden	Lawinengefahr. Keine Abrutsch- oder Absturzgefahr	Grundkenntnisse im Beurteilen der Lawinensituation
WT3	Anspruchsvolle Schneeschuhwanderung	< 30°. Insgesamt wenig bis mässig steil. Kurze steilere Passagen	Lawinengefahr Geringe Abrutschgefahr, kurze auslaufende Rutschwege	Grundkenntnisse im Beurteilen der Lawinensituation
WT4	Schneeschuhtour	> 30°. Mässig steil. Kurze steile Passagen und/oder Hangtraversen. Teilweise felsdurchsetzt. Spaltenarme Gletscher	Lawinengefahr Abrutschgefahr mit Verletzungsrisiko. Geringe Absturzgefahr.	Gute Kenntnisse im beurteilen der Lawinensituation. Gute Lauftechnik. Elementare alpinistische Kenntnisse
WT5	Alpine Schneeschuhtour	< 35°. Steil Kurze steile Passagen und/oder Hangtraversen und/oder Felstufen. Gletscher	Lawinengefahr Abrutschgefahr. Spaltensturzgefahr. Alpine Gefahren	Gute Kenntnisse im beurteilen der Lawinensituation. Sehr gute alpinistische Kenntnisse. Sicherer Gehen
WT6	Anspruchsvolle alpine Schneeschuhtour	> 35°. Sehr steil Anspruchsvolle Passagen und/oder Hangtraversen und/oder Felstufen. Spaltenreiche Gletscher	Lawinengefahr Abrutschgefahr. Spaltensturzgefahr. Alpine Gefahren	Gute Kenntnisse im beurteilen der Lawinensituation. Sehr gute alpinistische Kenntnisse. Sicherer Gehen in Fels, Firn und Eis

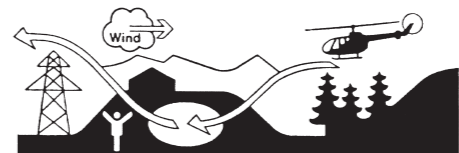
Klettersteigskala (KS) (Quelle: Hüsler-Skala <http://www.romanokoch.ch/alpinismus/klettersteigskala.htm>)

Grad	Weg/Gelände	Anforderungen	Referenztouren
K1 (leicht)	In der Regel trassierte Steige, Sicherungen in Relation zum Gelände komfortabel	Grosse, natürliche Tritte, wo diese fehlen sind Stiegen, kurze Leitern und Eisenbügel montiert. Etwas ausgesetzte Passagen weisen durchgehend Seil oder Kettensicherungen auf (auch Seilgeländer). Für erfahrene Berggänger ist keine Selbstsicherung notwendig	Schreckhornhütte, Albinleitern, Felsenweg Sustihütte
K2 (mittel)	Man bewegt sich abschnittsweise bereits in steilerem Felsgelände, die Route ist aber aufwändig gesichert	Steile oder senkrechte Passagen sind durch Leitern und/oder Eisenklammern entschärft. Auch in wenig schwierigem Gelände sichern Drahtseile oder Ketten den Klettersteiger. Selbstsicherung ratsam	Eiger-Rotstock, Rigidalstock-Klettersteig, Piz Julier
K3 (ziemlich schwierig)	Die Route verläuft über längere Strecken in steilem, auch ausgesetztem Felsgelände (III. Schwierigkeitsgrad entsprechend), ist aber eher grosszügig gesichert	Es gibt keine Passagen, bei denen kräftiger Armzug notwendig ist. Selbstsicherung erforderlich	Tälli-Klettersteig, Klettersteig Graustock, Via ferrata Monte Generoso
K4 (schwierig)	Steiles Felsgelände mit senkrechten Stellen, es gibt auch kleine, gut abgesicherte Überhänge. Vielfach verläuft die Route beträchtlich ausgesetzt, natürliche Tritte und Griffe sind oft klein	Auch an exponierten oder steilen Passagen ist nur eine Drahtseilsicherung vorhanden (Armkraft erforderlich). Künstliche Haltepunkte wie Haken oder Eisentritte lediglich an den schwierigsten Stellen. Eine Ausnahme bilden die Sportklettersteige „à la française“, die in der Regel weit aufwändiger gesichert sind, aber auch maximal ausgesetzte Passagen aufweisen	Klettersteig Fürenwand, Pinut ob Flims
K5 (sehr schwierig)	Klettersteige in schwierigstem Felsgelände	Sie sind vielfach lang, anhaltend fordernd und deshalb auch sehr anstrengend. Senkrechte oder abdrängende Passagen mitunter nur mit Drahtseilen versehen; künstliche Haltepunkte sichern nur extreme Passagen zusätzlich. Routen für erfahrene Klettersteiger, die gut in Form sind	Via ferrata d'Evölène Abschnitt 3, Salbit-Kettenweg, Klettersteig Greitspitz
K6 (extrem schwierig)	Klettersteige für die „Cracks“ mit starken Oberarmen, solidem Nervenkostüm und tadelloser Kondition	Lange, sparsam abgesicherte Passagen an der Vertikalen, die viel Ausdauerkraft (Arme) verlangen. Bei Sportklettersteigen können Kletterschuhe (Reibung) vorteilhaft sein, eventuell auch zusätzliche Partnersicherung	Leukerbadner Klettersteig

Alpine Notsignale

1. Hilferuf
6 Signale in der Minute, eine Minute warten und von neuem beginnen.
2. Antworten auf Hilferuf
3 Signale in der Minute, eine Minute warten und von neuem beginnen.
3. Signalarten
Am Tag Rufen, pfeifen oder winken mit Gegenstand
Bei Nacht Rufen, pfeifen oder Lichtsignale

4. Signale für Rettungsfahrzeuge



Landeplatz

Wir brauchen Hilfe!

Wir brauchen keine Hilfe!



SAC Sektion Toggenburg

Tourenprogramm 2023



SAC Sektion Toggenburg

Tag	Anlass	Kennzeichnung	Bewertung	Tourenleiter Tourenleiterin	KiBe	JO	Sektionen	Senioren
Januar								
5.	Widhaus-Gamplüt-Unterwasser	SST	WT1	Ruedi Schwizer				
7./8.	Skitourenausbildungskurs	ST	WS	Hp. Kalt				
12.	Vilan	ST	WS+	Hans Egli				
12.	Farneralp	SST	WT2	Niklaus Imhof				
14.	Tanzboden - Einsteigerskitour	ST	L	Peter Fährndrich				
14.	Skitour im St.Galler Oberland	ST	WS-ZS	Donat Widmer				
19.	Risipass	SST	WT1	Ruedi Schwizer				
21.	Vilan	ST	WS	Rolf Brunner				
26.	Silberen	ST	WS-	Hans Egli				
26.	Gamsalp	W	T2	Agnes Heuberger				
28./29.	Skitour im Prättigau	ST	WS-ZS	F. Kalt / M. Breitschmid				
28./29.	Anfänger-ST am Heinzenberg	ST	WS	Regula Arpagaus				
Februar								
2.	Tierberg (Obersee)	ST	WS	Hans Egli				
2.	Gais - Trogen	SST	WT1	Kurt Rohner				
3.-5.	Skitouren in Bivio	ST	WS-ZS	Meral Mäder				
4.	Mattjisch Horn - Glattwang	ST	WS+	M. Berliat / J. Forster				
9.	Krummenau - Hemberg	SST	WT1	Ruedi Schwizer				
11.	Anfängerskitour	ST	WS	H. Wyrsh / P. Kressibucher				
11./12.	Rondom	ST	ZS+	Hp. Kalt				
16./17.	Rondom	ST	ZS-	Hans Egli				
16.	Braunwald	SST	WT2	Kurt Rohner				
18.	Alvier	ST	ZS-	Rolf Brunner				
23.	Amdener Gulmen	ST/SST	WT3	Reini Wick				
23.	Weissbad - Fährnerenspitz	SST	WT2	Niklaus Imhof				
24.	HV SAC Toggenburg							
25.	Leiterfortbildungskurs	Kurs		Florian Kalt				
25.	Skitour im Toggenburg	ST	WS-ZS	Stephan Hobi				

Tag	Anlass	Kennzeichnung	Bewertung	Tourenleiter Tourenleiterin	KiBe	JO	Sektionen	Senioren
März								
1.-3.	Averstal	ST	WS	Hans Egli/Reini Wick				
2.	Schwägälp	W	T2	Agnes Heuberger				
4.	Säntisabfahrt	ST	WS	Debby Gmür				
5.	Rotrüfner	ST	WS+	Rolf Brunner				
9.	Schilt	ST	WS	Hans Egli				
10./11.	Spitzmeilenhütte	SST	WT1	Kurt Rohner				
11.	Piz Platta	ST	ZS+	Julien Veya				
11./12.	Skitourenwochenende	ST	WS-ZS	Marc Gantenbein				
16.	Uster - Illnau	W	T1	Elisabeth Künzle				
16.	Frümsel Täli	SST	WT1	Ruedi Schwizer				
18./19.	Skitouren Surselva	ST	ZS+	Hp. Kalt				
19.-23.	Urner Haute Route Ost	ST	ZS	B. Bösch / A. Gehrig				
23.	Skitour nach Verhältnissen	ST	WS	Hans Egli				
23.	Bruederloch	W	T2	Reini Wick				
25.	Madrisa/Gargellen	ST	WS	Debby Gmür				
27.-31.	Skitouren Wilde W's	ST	ZS	Albert Brunner				
30.	Bauma - Wila	W	T2	Marie-Louise Simmen				
April								
6.	Irchel	W	T2	Catherine L./Klara Z.				
7.-10.	Osterlager	ST	ws-zs	Donat Widmer				
11.-14.	Konkordia-Finsteraargebiet	ST	ZS+	Albert Brunner				
13.	Dielsdorf - Lägern - Baden	W	T1/T3	Monika Stalder				
16./17.	Tödi Skihochtour	ST	ZS	S. Ebnetter				
20.	Bettwiesen Aussichtsturm	W	T1	Beni Bachmann				
22.	MBT Herisau...- Brunnadern	S2/S3		Heiner Wyrsh				
23.	Klettern am Stoss	K	3a-6a	Marc Gantenbein				
27.	Leimbach - Kesswil	W	T1	Eva Hehli/Elsbeth Br.				
28.-1.5.	Skihochtouren Monterosa	ST	ZS	Hans Fitzi				

Tag	Anlass	Kennzeichnung	Bewertung	Tourenleiter Tourenleiterin	KiBe	JO	Sektionen	Senioren
Mai								
4.	Maziferichopf	W	T2	Reini Wick				
6./7.	Skihochtour Bernina	ST	ZS	Florian Kalt				
6.	Hultegg - Atzmännig	W	T3	Peter Fährndrich				
11.	Sihlsee - Zürichsee	W	T2	Monika Stalder				
13./14.	Kletterkurs für Anf. & Fortg.	K	3a - 5c	F. Kalt/H. Wyrsh/Th. Jenni				
13./14.	Klettern im Tessin	K	4c-6b	Mischa Kohler				
18.	Flims - Rheinschlucht	W	T2	Klara Z./Catherine L.				
25.	Mogelsberg - Schauenberg	W	T1	Elisabeth Künzle				
27.-29.	Pfingstlager	K	4a-6b	Saskia Lehner				
Juni								
11.	Amdener Gulmen	W	T2	Monika Stalder				
3./4.	Refreshkurs im Alpstein	Kurs		Bruno Bösch				
8.	Säälbähnli	Kurs		Martin Sieber				
8.	Hintergoldingen-Libingen	W	T2	Marie-Louise Simmen				
10.	Wanderung auf den Gonzen	W	T4	Hp. Brunner				
10./11.	Hochtourenausbildungskurs	H	WS	Hp. Kalt				
15.	Frümsen - Stauberer	W	T2	Monika Stalder				
15.	Forstseeli	W	T2	Beni Bachmann				
17./18.	Piz Boval	H	WS	Julien Veya				
20.-22.	KulTour (Surselva)	W	T1-T3	Hp. Kalt				
22.	Schwägälp - Weissbad	W	T2	Eva Hehli/Elsbeth Br.				
24.	Hötteträgete							
24./25.	Hötteträgete und Klettern	K	3a-6a	Mischa Kohler				
29.	Gonzen	W	T3/T4	Paul/Angela Hofmann				
29.	Rundweg Rheinau	W	T2	Catherine L./Klara Z.				

www.sac-toggenburg.ch

Tag	Anlass	Kennzeichnung	Bewertung	Tourenleiter Tourenleiterin	KiBe	JO	Sektionen	Senioren
Juli								
1.	Klettern Schär Westgrat	K	max 5a	Th. Jenni				
1./2.	Legerhütte - Kärfpf	W	T3 / T4	P. Fährndrich				
1./2.	Leiterweekend	Kurs		Silvan Ebnetter				
3.-5.	Val Bavona - Val Redorta	W	T3	Otto Wohlwend				
6.	Grillplausch			Sandra Tschudi				
7.-9.	Tödi Überschreitung	H	WS+/ZS-	Josef Meier				
13.	Hirzli - Planggenstock	W	T3	Niklaus Imhof				
14./15.	Sustenhorn Ostgrat	H	ZS, 4a	Hans Fitzi				
20.	3 Schwestern	W	T4	Kurt Rohner				
27.	Täuferhööli	W	T2	Elisabeth Künzle				
27.	Balmer Grätli	W	T3	Paul/Angela Hofmann				
27.-30.	Sommerlager KiBe/JO	K	3a-6a	Salome Rüttsche				
29./30.	Furkagebiet Klettertour MSL	K	bis 5c	S. Ebnetter				
29.	Sellamatt - Voralpsee	W	T3	P. Fährndrich				
August								
3.	Klosters-Schlappin-Madrisa	W	T2	Marie-Louise Simmen				
5./6.	Spusagang... - Schesaplana	W	bis T5	Josef Meier				
5./6.	Ringelspitz	H	WS+	H. Egli				
9./10.	Piz Julier	W	T5	Hans Egli				
10.	Habsburg	W	T2	Agnes Heuberger				
12./13.	Bifertenstock (Bänderweg)	H	WS+	Hp. Kalt				
17.	Tannegger Grat	W	T2	Elisabeth Künzle				
18./19.	Roggalspitze Nordkante	K	4a	Hans Fitzi				
19.-26.	Wanderwoche Saas Almagell	W	T2/T3	Eva Hehli				
19.	Hundstein	W	T4+	Hp. Brunner				
23./24.	Zwinglipass	W	T3/T4	Paul + Angela Hofmann				
25./27.	Planurahütte - Clariden	H	WS / I	R. Wick / C. Angehrn				
26./27.	Mehrseillänge im Prättigau	K	5a-6b	Lukas Bollhalder				
28.-2.9.	Tourenwoche Sardona	W	T3	Kurt Rohner				
31./1.9.	Altdorf-Surenepass-Engelberg	W	T3	Niklaus Imhof				

Tag	Anlass	Kennzeichnung	Bewertung	Tourenleiter Tourenleiterin	KiBe	JO	Sektionen	Senioren
September								
2.	Wasserauen	W	T4	K-H. Knappe				
2./3.	Rheinwaldhorn	H	WS-	R. Büchel				
6.-8.	Bishorn	H	WS	Hans Egli				
7./8.	Klewenalp - Isenthal-Flüelen	W	T2	Monika Stalder				
7.-10.	Piz Rosegg und Biancograt	H	ZS-	B. Bösch / A. Gehrig				
9.	Brennaroute	W	T6	Hans Egli				
9./10.	Piz Sardona, Piz Segnas	H	WS/2a	D. Karrer				
9./10.	Hochtour Galenstock	HT	ZS	Salome Rüttsche				
13.-15.	Piz Lischana	W	T4	Kurt Rohner				
14.	Vrin - Villa	W	T2	Eva Hehli/Elsbeth Br.				
16./17.	MBT mit Hüttenübernachtung	MBT	S2	H. Wyrsh/ P. Kressibucher				
16.	Canyoningtour mit Führer		Einfach	F. Kalt/ D. Suntiger				
21.	5 Seen - Wanderung	W	T3	Catherine L./K. Zürcher				
23./24.	SG Oberland - Glarnerland	W	T4	Peter Fährndrich				
23.	Klettern am Mattstock	K	4a-6b	Marc Gantenbein				
26.	TL Sitzung Senioren			Agnes Heuberger				
28.	Neuenalpspitz	W	T3	Monika Stalder				
28.	Amden - Arvenbühl	W	T2	Beni Bachmann				
Oktober								
1.	Alpine Wanderung im Tessin	W	max T5	Josef Meier				
5.	Speer	W	T3	Catherine L./Klara Z.				
5.	Pfäffikon SZ - Bächlihof Jona	W	T1	Agnes Heuberger				
7.	Altenalpturm	K	3a	A. Gehrig / B. Bösch				
7.-14.	Herbstlager im Süden	K	4a-7a	Stephan Wohlwend				
12.	Altstätten - St. Anton - Heiden	W	T2	Niklaus Imhof				
19.	Gamsalp	W	T2	Beni Bachmann				
21./22.	Ausklettern am Goggeien	K	4a-7a	Marc Gantenbein				
26.	Schlusshöck			Agnes Heuberger				
27.	Leitersitzung	Kurs		Mischa Kohler				
28./29.	Höhle	Höhle		Hp. Kalt/Martin Kuser				

Tag	Anlass	Kennzeichnung	Bewertung	Tourenleiter Tourenleiterin	KiBe	JO	Sektionen	Senioren
November								
2.	Albishorn - Hochwacht	W	T1	Catherine Lieberherr				
9.	Pfeff- ond Lischtwegg /AI	W	T1	Elsbeth Br./Eva Hehli				
11./12.	HV JO/KiBe	Kurs		Roger Widmer				
16.	Lützelsee - Egelsee	W	T1	Elisabeth Künzle				
23.	Balterswil - Turbenthal	W	T1	Niklaus Imhof				
30.	Spieltag			Ruedi Schwizer				
Dezember								
3.	Chlaushöck	W	T2	Samichlaus				
7.	Elsau - Wiesendangen	W	T2	Catherine Lieberherr				
10.	Skitour nach Verhältnissen	ST	max WS+	M. Berliat				
14.	Skitour nach Verhältnissen	ST	WS	Hans Egli				
17.	Skitour nach Verhältnissen	ST	max ZS	J. Forster				
31.	Sivesterwanderung	W	T2	Agnes Heuberger				
Kletterwand Lichtensteig								
Jeden Montag im Winterhalbjahr 18.30 – 19.45				Gregor Metzger				
Jeden Montag im Winterhalbjahr 19.45 – 21.45				Gregor Metzger				
Jeden Mittwoch (ausser in den Schulfreien) 19.30 – 21.30				Hanspeter Kalt				
Siehe Daten auf der Homepage www.sac-toggenburg.ch								

Foto auf der Titelseite: Moor/Wildhauser Schafberg - Toggenburg - Churfürsten - Alpenpanorama
Foto von Hanspeter Kalt

www.sac-toggenburg.ch